

03.0.109 www.spiegel.de/wissenschaft/natur/klimawandel-finaler-bericht-des-ipcc-a-1000432.html

Home Video Themen Forum English DER SPIEGEL SPIEGEL TV Abo Shop Schlagzeilen Wetter TV-Programm mehr


SPIEGEL ONLINE WISSENSCHAFT Logout | Mein SPIEGEL | Merkliste

Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Netzwelt | Wissenschaft | Gesundheit | einestages | Karriere | Uni | Reise | Auto | Stil

Nachrichten > Wissenschaft > Natur > Klimawandel > Klimawandel: Finaler Bericht des IPCC

Finaler Bericht des IPCC: Beim Weltklimarat geht Alarm vor Genauigkeit

Von Axel Bojanowski



Fotos ▶

Der Ausstoß von Treibhausgasen muss bis 2050 um die Hälfte gemindert werden, warnt die Uno in finalen Klimareport. Das Dokument soll nüchtern über Forschung informieren - aber es unterschlägt Widersprüche.

Sonntag, 02.11.2014 - 12:34 Uhr

Teilen Empfehlen 744 Twittern 98 +1

Hamburg - Unter weltweitem Mediengetöse hat der Klimarat in letzten 13 Monaten drei umfassende [Berichte herausgebracht](#). Jetzt das Finale.

Drucken | Senden | Merken

Nutzungsrechte | Feedback

Kommentieren | 331 Kommentare

Doch während die vorigen Klimaberichte über weite Strecken streng den Sachstand mit all seinen Widersprüchen darstellen, unterschlägt der neue Synthesereport wesentliche wissenschaftliche Erkenntnisse. Das Vorgehen fällt besonders auf bei Prognosen zu den komplexesten Umweltbereichen, etwa zum Getreidewachstum, der Energieversorgung oder zu Konflikten.

Besonders deutlich wird die Verzerrung bei den Aussagen zum vorhergesagten Artensterben:

Krass zeigt sie sich in der 40-seitigen Zusammenfassung des Reports für Entscheidungsträger. An zwei Stellen wird das Artensterben darin besprochen (Seite 10 und 13). Die Rede ist dort ausschließlich von hohen Risiken; die erheblichen Unsicherheiten der Prognosen und gravierenden Wissenslücken zum Thema werden nicht erwähnt – sind sie nicht relevant für Entscheidungsträger?

Im Synthesereport selbst steht dann zur Prognose:

Eine globale Erwärmung von vier Grad oder mehr seit Beginn der Industrialisierung (ein Grad ist bereits erreicht) bedeute ein hohes bis sehr hohes Risiko eines beträchtlichen Artensterbens, sie würde die Rate des Artensterbens erhöhen. In die Prognose der Modellierungen bestehe "hohes Vertrauen" (Seite 25, 34).

Das hingegen schreiben die Experten im jeweiligen Fachkapitel des Uno-Klimareports dazu:

Klimamodelle können diverse Schlüsselprozesse hinsichtlich der